

# BODY BILD!



14+

## Ein besonderer Entstehungsprozess von Anne Richter

Ein halbes Jahr lang bevölkern 15 Jugendliche aus dem Großraum München regelmäßig die Proebühne der Schauburg mit ihrem Regieteam. Gemeinsam und auf Augenhöhe erarbeiten sie ihre Inszenierung unter den professionellen Bedingungen der Schauburg. Mit der Autorin Julia Haenni, dem Regisseur Daniel Pfluger, begleitet von Dramaturgin Anne Richter und Theaterpädagogin Xenia Bühler und zusammengehalten von Regieassistent Manuel Dengler arbeiteten die Jugendlichen am Thema Körper und Bilder. Wie stellt sich ihr individueller Lebensalltag zwischen Fremdbild und Selbstbild dar? Welcher Realität nähert Mann und Frau sich an, wenn Bilder überall sind? Gibt es einen gelebten Unterschied zwischen fake und real der Images? Welchen (körperlichen) Erwartungen sehen sich heutige Jugendliche ausgesetzt?

In vielen Runden mit Improvisationen und Gesprächen, in der großen Runde und kleinen Gruppen bis hin zu Gesprächen unter vier Augen, setzten sich alle gemeinsam intensiv mit dem Thema auseinander. So entstand viel biografisches Material, das Julia Haenni im Austausch mit dem Regieteam zusammenfasste, strukturierte und in eine sprachliche Form brachte. Außerdem erprobten die Jugendlichen unterschiedlichste Theaterformen und arbeiteten täglich z. B. an ihrer Bühnenpräsenz und Sprache, an Reaktionsvermögen und Raumwahrnehmung.

Sechs Monate lang schwitzten sie gemeinsam, und kühlten sich gemeinsam im Eisbach ab, feierten etliche Geburtstage und weinten viele Tränen in der Auseinandersetzung mit der Gruppe und dem Thema.

Ab 2. Januar 2019 wurde es ernst: Ein Bühnenbild war gebaut, Kostüme genäht, die musikalischen Einlagen saßen langsam souverän: Für „Bodybild!“ begann die letzte Probeneinheit auf der Bühne. Übergänge von Szenen, originale Requisiten und ein gemeinsamer Rhythmus mussten noch gefunden werden.

Es ist eine besondere Leistung für beide Seiten: Die Jugendlichen, die unter professionellen Bedingungen zum Anwalt ihrer Anliegen auf der Bühne werden, müssen diszipliniert und zuverlässig arbeiten. Keine und keiner ist ersetzbar. Für die Schauburg ist es eine Herausforderung 15 Darsteller\*innen zu betreuen, sich auf den Rhythmus von Jugendlichen einzulassen und diese mit ihrer ganzen Professionalität zu unterstützen, um dem Publikum eine gelungene Begegnung mit den Darsteller\*innen und ihrem Thema zu bieten.

## BODYBILD!



## RUHE IM HERBST

### Ruhe im Herbst aus „Bodybild!“ von Julia Haenni

und weisst du dann sass ich auf dieser grünen wiese und die sonne scheint mir auf den bauch und mir ist wohligh und warm und da huscht plötzlich dieses eichhörnchen vorbei mit einer nuss dass es aus dem herbstlaub geborgen hat ganz stolz trägt es seine beute vor sich her und ich fühl mich auf einmal ganz einfach in mir in dieser ruhe hier mit diesem eichhörnchen wie es so fokussiert ist so ganz konzentriert auf sein goldenes nüsschen auf das die sonne liebevoll scheint wie auf mich als würde sie sagen wollen du bist schön ich schein dich an und gemeinsam sind wir schön wie du da liegst mit mir an dir in deinem haar auf deiner haut golden erstrahlst du an den baum gelehnt der stark sich aufrichtet aus der erde als würde er sagen gut lehnt du an mir ich trage dich

und es ist einfach einmal ganz still keine stimmen kein drang nichts was anders sein müsste an mir und diesem perfekten herbstbild zu dem wir uns gemeinsam verweben das eichhörnchen seine nuss der baum mein körper und die strahlende sonne die uns alle aufglitzern lässt in unsere ganze pracht

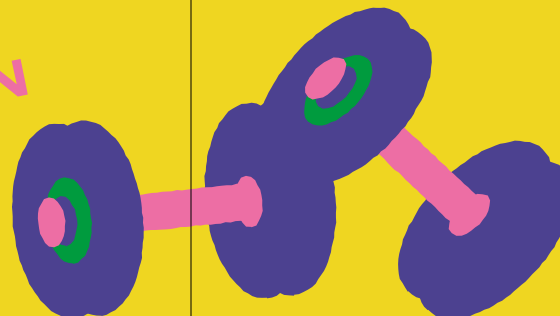
und da bleibt es plötzlich stehen das eichhörnchen und dreht sich nach mir um und schaut mir in die augen so ganz direkt in die augen und ich schaue zurück schaue tief in diese schwarzen augenpunkte hinein und mir wird ganz komisch so als würd ich mich selbst anschauen

# OB „KÖRPERKAPITALISTEN“ ODER „GENUSSMENSCHEN“ – FÜR JUGENDLICHE SIND GESUNDHEIT UND GESUNDES ESSEN EHER MITTEL ZUM ZWECK

#EVERYDAYSTRUGGLE

#HOMETRAINER

#COOLDOWN



Die Zeit der Jugend ist eine Phase des Übergangs, in der Jugendliche vielfältige Entwicklungsaufgaben bewältigen müssen. Neben der Bewältigung der körperlichen Veränderungen sind sie im Nebeneinander verschiedener Lebenswelten gefordert – zwischen Eigenverantwortung, Ablösung vom Elternhaus, Individualisierung und dem Wunsch nach Integration in der Peergroup. Gesundheit und gesundheitsbewusste Ernährung spielen dabei nur eine untergeordnete Rolle.

Gesundheit und Ernährung werden als „Lifestyle“ begriffen.

Jugendliche leben im Hier und Jetzt, entscheidend ist, wie man sich heute fühlt. Gesundheit bzw. gesundes Essen sind dabei keine Grundbedürfnisse, sondern eher Mittel zum Zweck: um gut auszusehen und fit zu sein, Spaß am Leben und viele Freunde zu haben. Gesundheit wird als Ausdruck von Lifestyle begriffen.

Essen ist dabei ein Stilelement, das zum jeweiligen Lifestyle passen, leicht verfügbar und spontan Bedürfnisse befriedigen sollte. Nur in wenigen ausgewählten Lebenswelten ist gesundes Essen ein Thema, z. B. bei Vegetariern oder Veganern oder den sogenannten Körperkapitalisten.

## **KÖRPERKAPITALISTEN WOLLEN SCHÖN SEIN, MUSKULÖS UND FIT**

Durch ein attraktives Äußeres versprechen sie sich Erfolg auf den Ausbildungs-, Arbeits- und Beziehungsmärkten. Um einem bestimmten Körperideal zu entsprechen, haben die Körperkapitalisten einen instrumentellen und nutzenorientierten Zugang zu ihrem Körper. Rund 900.000 Jugendliche in Deutschland gehen regelmäßig in Fitnessstudios. Viele Jugendliche halten strikte Ernährungs- oder Diätpläne diszipliniert ein und greifen nicht selten zu Eiweißshakes, Nahrungsergänzungsmitteln oder Diätpillen, im irrtümlichen Glauben so ihr Ziel schneller zu erreichen.

## **ERLEBNISORIENTIERTE GENUSS-MENSCHEN VERFOLGEN DAS MOTTO: „DAS LEBEN MUSS SPASS MACHEN“**

Ausgewogenes Essen und ein gesundheitsförderlicher Lebensstil sind nur dann erstrebenswert, wenn der Spaßfaktor dadurch gesteigert wird. So muss Essen Eventcharakter haben, zum Beispiel durch gemeinsames Kochen mit Freunden. Sportliche Aktivitäten sollten am besten ausgefallen und risikoreich sein.

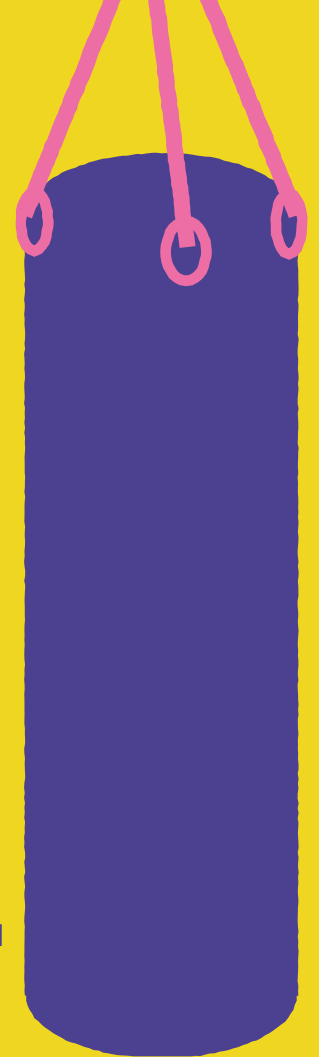
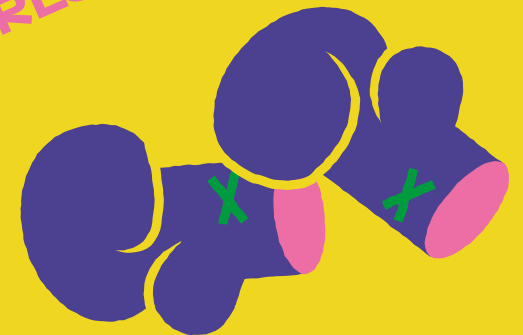
## **WOHLFÜHLTYPEN LASSEN SICH NICHT VORSCHREIBEN, WAS GESUND IST UND WAS NICHT**

Sie sehen emotionale Balance und einen stimmigen Lebensstil als Voraussetzung für körperliches Wohlbefinden. Das kann ein gutes Gespräch mit Freunden sein, ein sportlicher Ausflug mit der Familie oder die Tüte Popcorn zum Kinobesuch.

Quelle: [www.ernaehrung-bw.de](http://www.ernaehrung-bw.de)

#ITSSOHOT

#GIRLSPOWER



# BODYBILD!

ENSEMBLEPRODUKTION  
TEXT VON JULIA HAENNI

Uraufführung am Samstag, 12. Januar 2019, Große Burg  
Mit Johanna Ammon, Mara Babic, Anouk Barakat, Jonas Brandl,  
Leonore Henning, Alessia Kadriu, Niklas D. Klose, Janik Kittirath,  
Louis Kuballa, Matthias Löw, Schabir Nuri, Franziska Reindl,  
Valentina Roth, Evelyn Rudolf, Titus Schumacher  
Inszenierung Daniel Pfluger  
Bühne Flurin Borg Madsen  
Kostüme Kerstin Griebhaber/Janine Werthmann  
Musikalische Einstudierung Manuel Dengler  
Licht Jochen Massar  
Dramaturgie Anne Richter  
Theaterpädagogik Xenia Bühler  
Regieassistenz Manuel Dengler  
Inspizienz Jeannine Koda  
Regiehospitantz Katrin Breit

Technischer Leiter Tobias Zohner; stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar; Beleuchtung Sebastian Jansen, Werner Neubeck;  
Bühnenmeister Gisbert Grünwald; Bühnentechnik Torsten Czekala,  
Andreas Faessler, Luigi de Grandi, Sebastian Lutzenberger, Gabriel  
Tarmassi, Felix Weindl; Garderobe Peter Künzl, Annette Stöhrer;  
Maske Nadja Hasna, Ursula Mock; Requisite Jennifer Claus;  
Ton Axel Latta, Klaus Pinternagel; Veranstaltungstechnik Christian  
Wiedmann; Auszubildender Veranstaltungstechnik Dario Droste

## Impressum

Schauburg – Theater für junges Publikum der  
Landeshauptstadt München, Spielzeit 2018/2019,  
Intendantin: Andrea Gronemeyer, Geschäftsführender  
Direktor: Oliver Beckmann, Programmplakat Nr. 22,  
Redaktion: Anne Richter & Xenia Bühler,  
Probenfoto: Judith Buss, Gestaltung: PARAT.cc,  
Druck: RMO Druck GmbH

## Schauburg

Theater für junges Publikum  
Franz-Joseph-Straße 47  
80801 München

Theaterkasse

Kartentelefon 089 233 371 55  
kasse.schauburg@muenchen.de

BESETZUNG



Ein Theater der Stadt

SCHAUBURG.NET